

Arbeitsgemeinschaft für ein grünes Westbad
c/o Dr. Norbert Reinwald
Wiesentalstr. 26
90419 Nürnberg

Nürnberg, 26.7.2007

An
Herrn Bürgermeister
Horst Förther
Rathausplatz 3
90403 Nürnberg

Betrifft: Übergabe von über 1 900 Unterschriften zur Erhaltung des Baumbestands am Westbad

Sehr geehrter Herr Förther,

in der Arbeitsgemeinschaft für ein grünes Westbad haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen, um sich im Interesse der Badbenutzer, der Bewohner im Stadtviertel und aller Besucher für die Erhaltung des Baumbestands auf dem unverkleinerten Gelände des Westbads einzusetzen. Sie hat in sieben Wochen 1 919 Unterschriften gesammelt, die dieses Anliegen unterstützen. Dies stellt zweifellos den entschiedensten Beitrag der Bürgerinnen und Bürger zur Diskussion über die Westbadsanierung dar.

Wir begrüßen es, dass die Mitglieder des Werkausschusses NürnbergBad am 6.7.07 einstimmig beschlossen haben, auf einen Grundstücksverkauf am Westbad zu verzichten. Wir hoffen, dass die ebenfalls beschlossene Beibehaltung der bisherigen Gestaltung der Freiflächen – wie von Stadträten während der Sitzung formuliert - als Entscheidung für die Erhaltung des derzeitigen Baumbestands verstanden wird und dies in den weiteren Planungen und Entscheidungen deutlich zum Ausdruck kommt.

Den Beschluss des Werkausschusses betrachten wir als wichtigen Schritt in die richtige Richtung, dem allerdings weitere folgen müssen, damit der Verzicht auf einen Grundstücksverkauf und die Erhaltung des Baumbestands dauerhaft gesichert werden können. Aus unserer Sicht sind die folgenden Punkte dabei von besonderer Bedeutung:

- Die Finanzierung der Westbadsanierung muss gesichert werden.
- Die Erhaltung des Baumbestands muss bei der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs und bei der Entscheidung über den zu realisierenden Entwurf oberste Priorität haben. Dies gilt auch für die Gestaltung der zusätzlichen Bebauung für den Jugendfreizeitbereich.
- Die vom Werkausschuss beschlossene Aufrechterhaltung einer Option für die zukünftige Errichtung eines Hallenbads auf dem Gelände des Westbads darf nicht dazu führen, dass durch die planerische Festlegung der dafür in Frage kommenden Grundstücksstreifen die Erhaltung der Bäume, für die sich mittlerweile alle im Werkausschuss vertretenen Parteien aussprechen, erneut gefährdet wird.

Wir werden den Planungs- und Entscheidungsprozess am Westbad weiter begleiten. Das sind wir den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ihrer Unterschrift auf unseren Listen für den Erhalt des Baumbestands am Westbad ausgesprochen haben, schuldig. Und wir werden gerne alle Politiker und Entscheidungsträger in der Verwaltung unterstützen, die sich für dieses Ziel einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft für ein grünes Westbad